

Bildungsprogramm

2022

Berufsfachschule für Pflege Nonnenweier



**Schwester
Verband**

Die helfen. Seit 1958.



VORWORT

Liebe Leser*innen,

seit über 30 Jahren wird an der Berufsfachschule für Pflege Nonnenweier Aus-, Fort- und Weiterbildung angeboten.

Wir unterstützen Mitarbeiter*innen aus allen Berufsgruppen dabei, Kompetenzen zu erwerben bzw. zu festigen, um im täglichen Arbeitsalltag sicher zu sein und Freude an der Arbeit zu haben.

Dabei steht unser Angebot selbstverständlich nicht nur den Mitarbeiter*innen des Schwesternverbandes offen, sondern auch allen Kooperationspartnern, anderen interessierten Trägern und Privatpersonen.

Unser Bildungsprogramm passen wir konsequent an die aktuellen Fragestellungen und Herausforderungen an. Die Seminare richten sich somit immer nach aktuellen Entwicklungen in pflegewissenschaftlichen und damit in Verbindung stehenden Bereichen. Wir freuen uns, Sie in einem der Seminare begrüßen zu dürfen. Gerne machen wir Ihnen nach Rücksprache auch individuelle Schulungsangebote ganz nach Ihrem Bedarf. Oder wir beraten Sie bei der Erstellung eines individuellen Bildungsplans für Ihre Einrichtung und Ihre Mitarbeiter*innen.

Ihr Team der
Berufsfachschule für Pflege Nonnenweier

Gut zu wissen:

2018 wurde unsere Pflegeschule durch die fachkundige Stelle DQS GmbH nach § 2 der Rechtsverordnung zum SBB III (AZAV) zertifiziert. Die Zulassung gilt für den Bereich der beruflichen Eingliederung in den Arbeitsmarkt durch Maßnahmen zur Aktivierung, Orientierung und beruflichen Eingliederung, Maßnahmen der Berufswahl und Berufsausbildung sowie für Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung.



INHALTSVERZEICHNIS

Organisatorisches	10
Fortbildungsseminare	
1. Pflege: Praxis, Theorie und Wissenschaft	12
1.1 Grundlagenschulung zum Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation	14
1.2 Expertenstandards in der Pflege	16
1.2.1 Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Mobilität und Sturzprophylaxe in der Pflege	17
1.2.2 Expertenstandard Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung	18
1.2.3 Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege	19
1.2.4 Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden	20
1.2.5 Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege	21
1.3 Verantwortungsvoller Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	22
<hr/>	
2. Gerontopsychiatrie	24
2.1 Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz	26
2.3 Verständnis für und Umgang mit „schwierigen“ Verhaltensweisen älterer Menschen	28

3. Alltagsbegleitung (§ 43b SGB XI)	30
3.1 Was brauchen Menschen mit demenzieller Erkrankung?	32
3.2 Begleitung und Unterstützung in der Alltagsbegleitung unter Berücksichtigung eines „Palliative Care“-orientierten Ansatzes (2 Tage)	33
3.3 Basale Stimulation (2 Tage)	34
3.4 Kurzaktivierung Beschäftigung im Alltag (§ 43b SGB XI)	35
3.5 Aromapflege	36
3.6 Deeskalationstraining (2 Tage)	38
3.7 Therapiepuppen-Seminar (2 Tage)	39
3.8 „Mit Musik geht alles leichter“ Musik in der Betreuung: von Singen, Bewegen und Instrumentieren (2 Tage)	40
<hr/>	
4. Management/Führung/Recht	42
4.1 Prozess- und Changemanagement (2 Tage)	44
4.2 Mein Team und ich: Teams bilden und entwickeln (2 Tage)	45
4.3 Personal binden und gewinnen	46
4.4 Alle unter einem Dach – Vielfalt im Team nutzen	48

INHALTSVERZEICHNIS

5.	Kommunikation	50
5.1	Wertschätzende Kommunikation – Grundlage für erfolgreiches und gesundes Arbeiten im Team	52
5.2	Konflikte vermeiden und selbst lösen – wie geht das?	53
5.3	Kollegiales Feedback	54
5.4	Wertschöpfung durch Wertschätzung: Agiles und gesundes Führen	55
<hr/>		
6.	Gesundheitsfürsorge	56
6.1	Zeit- und Selbstmanagement	58
6.2	Seelische Gesundheit bewahren durch Achtsamkeit und Selbstfürsorge	59
6.3	Erfolgreiches Stressmanagement: Frühwarnindikatoren und Bewältigungsstrategien	60
6.4	Starke Wurzeln und gute Kraftquellen – Ein Mut-mach-Angebot	62
6.5	Trauerbewältigung in der Pflege – Erkennen, Erfahrungen, Handeln	64
<hr/>		
7.	Küche und Hauswirtschaft	66
7.1	Serviceverhalten und kundenorientierte Kommunikation – auch in der Hauswirtschaft ein wichtiges Thema	68

8.	Weiterqualifizierung und Fachweiterbildung	70
8.1	Weiterbildung zum/zur Medizinproduktebeauftragten (beauftragte Person gemäß MPBetreibV) (2 Tage)	72
8.2	Weiterbildung zum/zur Medizinproduktebeauftragten (beauftragte Person gemäß MPBetreibV) – Auffrischkurs (2 Tage)	74
8.3	Weiterbildung zum/zur Beauftragten für Medizinproduktsicherheit (beauftragte Person gemäß MPBetreibV)	75
8.4	Weiterbildung zum/zur Hygienebeauftragten (5 Tage + Kolloquium)	76
8.5	Weiterbildung zum/zur Hygienebeauftragten – Auffrischkurs	77
8.6	Berufspädagogisches Angebot Praxisanleiter*innen (3 Tage)	78
<hr/>		
	Ausbildung beim Schwesternverband	80
	Unsere Dozent*innen	82
	Bedingungen, Anmeldung, Impressum	86
	Anmeldung Fort-/Weiterbildung Einzelperson	88
	Datenschutz – Rechte des Betroffenen	89
	Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)	90
	Impressum	94

Organisatorisches

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Mehr dazu lesen Sie ab Seite 86 in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Falls nicht anders angegeben, finden unsere Seminarangebote in den Räumlichkeiten der Berufsfachschule statt, **Ottenheimer Straße 22, 77963 Schwanau-Nonnenweier**, statt.

Wichtigste Medien der Seminare sind neben dem klassischen Frontalunterricht vor allem auch Metabesprechungen, praktische Übungen, Reflexionssequenzen, Rollenspiele und Kleingruppen- bzw. Partnerarbeit.

Corona-Prävention:

Wir sind uns der besonderen Verantwortung in der aktuellen Situation bewusst und können die Risiken bei Durchführung der Seminare abschätzen. Daher achten wir strikt auf die Einhaltung von Hygieneregeln und passen diese der aktuellen Rechtsverordnung und Maßnahmen des Landes Baden-Württemberg an.

Zu den jeweiligen Seminarterminen informieren wir Sie vorab zu den entsprechend einzuhaltenden Hygieneregeln.

Kontakt Daten und Öffnungszeiten:

Berufsfachschule für Pflege
Ottenheimer Straße 22
77963 Schwanau-Nonnenweier
T. 07824 66396-0
schule-nonnenweier@schwesternverband.de

Ansprechpartner Fort- und Weiterbildung:

Oliver Eisenbarth

Montag bis Freitag:

8.15 Uhr bis 14.00 Uhr



1. Pflege – Praxis, Theorie und Wissenschaft



1.1 Grundlagenschulung zum Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation

Zielgruppe: Pflegekräfte, leitende Mitarbeiter*innen, Qualitätsverantwortliche

Das Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation ist ein vom Bundesministerium für Gesundheit in Auftrag gegebenes, pflegewissenschaftliches Konzept, um die tägliche Dokumentation in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen effizient und übersichtlich zu gestalten.

Das Grundprinzip dieses Modells unterstützt die Stärkung der fachlichen Kompetenz der Pflegefachkräfte und schafft eine schnelle Orientierung an den Bedürfnissen und Wünschen der pflegebedürftigen Person.

Zur Schulung der Teilnehmer*innen werden die vom Projektbüro EinStep empfohlenen Unterlagen genutzt und die praktische Anwendung an einem Fallbeispiel eingeübt. Die Teilnehmer*innen lernen die Grundprinzipien und Aufbau des Strukturmodells kennen und erfahren die Dokumentation wieder als Handwerkszeug ihrer täglichen Arbeit. Des Weiteren werden die Veränderungen und Unterschiede der bisherigen Dokumentationspraxis zum Strukturmodell dargestellt. Ein weiterer relevanter Aspekt des Seminars ist die Umsetzung der erlernten Dokumentationsprinzipien in den jeweiligen Einrichtungen.

Inhalte:

- » Einführung in die vier Elemente des Strukturmodells. Das Konzept der Strukturierten Informationssammlung (SIS® ambulant/stationär)
- » Praktische Anwendung des Konzepts der Strukturierten Informationssammlung
- » Struktur und Anwendung der Maßnahmenplanung
- » Dokumentation der Behandlungspflege im Kontext des Strukturmodells
- » Funktion und Anwendung des Berichtsblatts
- » Aspekte zur rechtlichen Einordnung
- » Reflektion der Seminarinhalte
- » Umsetzung der Dokumentation im jeweiligen Praxisfeld

TERMINE:

21.09.2022

8.30 – 16.00 Uhr

Ort:

Berufsfachschule
für Pflege

Kosten:

125,- Euro

Dozentin:

Raphaela Krug

Auch als Inhouse-
Seminar möglich!

1.2 Expertenstandards in der Pflege

Expertenstandards in der Pflege wurden auf Basis pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse entwickelt. Sie stellen Instrumente dar, um eine an Fachlichkeit orientierte Qualität in der Pflege sicherzustellen und weiterzuentwickeln.

Zu den einzelnen Expertenstandards bieten wir Ihnen gezielte Fortbildungen zu folgenden Themen an:

- » Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz (siehe Gerontopsychiatrie Seite 27)
- » Erhaltung und Förderung der Mobilität und Sturzprophylaxe in der Pflege
- » Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege
- » Dekubitusprophylaxe in der Pflege
- » Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
- » Schmerzmanagement in der Pflege von Menschen mit akuten oder chronischen Schmerzen

Grundlegende Schulungsinhalte:

- » Einführung in die Bedeutung des Expertenstandards für das tägliche Handeln
- » Durchführung einer Risikoanalyse
- » Ableiten von risikoorientierten, individuellen, prophylaktischen Maßnahmen und Integration in den Tagesplan
- » Kooperation mit dem/r Betroffenen und seinen/ihren Angehörigen
- » Dokumentation
- » Implementation und Umgang der Instrumente im jeweiligen Praxisfeld
- » Umgang mit Hürden und Möglichkeiten der Umsetzung des erlernten Wissens

1.2.1 Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Mobilität und Sturzprophylaxe in der Pflege

Zielgruppe: Pflegefachkräfte und Betreuungskräfte nach § 43 b SGB XI

Mobilität:

„Bewegung ist Leben – Leben ist Bewegung“; daraus lässt sich der Wert der Bewegung verdeutlichen. Bewegung ermöglicht uns einen funktionierenden Bewegungsapparat, gesellschaftliche Teilhabe/Interaktion, Stressabbau. Sie stabilisiert darüber hinaus die psychische Verfassung, fördert Abwechslung und Reize und auch einen Perspektivwechsel. Zielsetzung pflegefachlichen Handelns soll die Förderung der Bewegungsfähigkeit und der Mobilität des/r Betroffenen sein zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens durch die Auswahl geeigneter Bewegungsunterstützung sowie entsprechender Hilfsmittel, ebenso wie die Beratung hinsichtlich individuell passender Bewegungsangebote.

Sturz:

Ein Sturz stellt für die Betroffenen ein einschneidendes Erlebnis dar und reduziert je nach Schwere das Sicherheitsgefühl der Betroffenen in einem erheblichen Maß. Die Sturzprophylaxe sollte daher fester Bestandteil pflegefachlichen Handelns sein. Zentrale Bedeutung für eine erfolgreiche Vorbeugung ist die prozessorientierte Steuerung. Das Pflegefachpersonal führt in diesem Zusammenhang eine systematische Risikoeinschätzung durch, steuert die Information, Schulung und Beratung von Bewohner*innen und Bezugspersonen und gestaltet wirksame Maßnahmen zu Gewährleistung einer sicheren Bewegung. Zielsetzung dieses pflegefachlichen Handelns soll sein, dass jede*r sturzgefährdete Bewohner*in eine Prophylaxe erhält, die das Risiko zu stürzen reduziert.

TERMINE:

02.02.2022

Ort:

Kosten:

8.30 – 16.00 Uhr

Berufsfachschule
für Pflege

125,- Euro

Dozentin:

Svenja Schwörer

Auch als Inhouse-
Seminar möglich!

1.2.2 Expertenstandard Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung

Zielgruppe: Pflegekräfte

Ernährung:

„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“. Das Sprichwort zeigt, dass Ernährung einen wesentlichen Einfluss auf die Lebensqualität hat und wichtiger Bestandteil sozialer und kultureller Identität ist. Eine ausgewogene und bedarfsorientierte Ernährung dient der Gesundheit und dem Wohlbefinden. Pflegefachlich gilt es daher, Anzeichen einer drohenden oder bestehenden Mangelernährung frühzeitig zu erkennen

und durch individuell angepasste Maßnahmen in den Bereichen Unterstützung und Hilfsmittelauswahl, Umfeldgestaltung und der Gewährleistung eines bedarfsorientierten Nahrungsangebotes, bestehende oder drohende Defizite zu regulieren. Zielsetzung pflegefachlichen Handelns ist die Gewährleistung einer bedarfs- und bedürfnisorientierten Ernährung.

1.2.3 Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege

Zielgruppe: Pflegekräfte

Dekubitusprophylaxe:

Ein Dekubitus stellt für die Betroffenen ein einschneidendes Gesundheitsproblem dar. Die Vorbeugung der Entstehung eines Dekubitus sollte daher fester Bestandteil pflegefachlichen Handelns sein. Zentrale Bedeutung für eine erfolgreiche Prophylaxe ist die prozessorientierte Steuerung. Das Pflegefachpersonal führt in diesem Zusammenhang eine systematische Risikoeinschätzung durch, steuert die Information, Schulung und

Beratung von Bewohner*innen und Bezugspersonen, gestaltet wirksame Maßnahmen zu Bewegungsförderung, Druckentlastung und -verteilung und gewährleistet die Kontinuität und Evaluation prophylaktischer Maßnahmen. Zielsetzung dieses pflegefachlichen Handelns soll sein, dass jede/r dekubitusgefährdete Bewohner*in eine Prophylaxe erhält, die die Entstehung eines Dekubitus verhindert.

TERMINE:

26.01.2022

Ort:

Berufsfachschule
für Pflege

Kosten:

125,- Euro

8.30 – 16.00 Uhr

Auch als Inhouse-
Seminar möglich!

Dozentin:

Petra Hoedle

TERMINE:

04.05.2022

Ort:

Berufsfachschule
für Pflege

Kosten:

125,- Euro

8.30 – 16.00 Uhr

Auch als Inhouse-
Seminar möglich!

Dozentin:

Svenja Schwörer

1.2.4 Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

Zielgruppe: Pflegekräfte

Chronische Wunden:

Chronische Wunden treten häufig als Symptom einer chronischen Krankheit auf und führen zu einer Beeinträchtigung des Alltags der betroffenen Person. Schmerzen, Bewegungseinschränkungen und die Wunde als solche bedeuten eine erhebliche Beeinträchtigung der Lebensqualität. Anleitung und Beratung von Bewohner*innen und ihren Bezugspersonen in alltagsorientierten Maßnahmen im Umgang mit der Wunde und den wund- und therapiebedingten Auswirkungen können die Selbstwirksamkeit der Betroffenen steigern und dadurch positive

Effekte für Wundheilung und Lebensqualität bewirken. Aus pflegefachlicher Sicht kann die verlaufsorientierte, sachgerechte Beurteilung, eine phasengerechte Wundversorgung und die regelmäßige Dokumentation die Heilungschancen verbessern. Pflegefachliches Handeln zielt demnach darauf ab, eine pflegerische Versorgung zu gewährleisten, die das individuelle Krankheitsverständnis berücksichtigt, die Lebensqualität fördert, die Wundheilung unterstützt und die Rezidivbildung von Wunden vermeidet.

1.2.5 Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege

Zielgruppe: Pflegekräfte

Schmerz:

Schmerzen beeinträchtigen die Lebensqualität der Betroffenen erheblich. Soziale Kontakte, die Funktionsfähigkeit des Körpers und selbstbestimmtes Handeln werden durch Schmerzen reduziert oder gar eingeschränkt. Gesundheitliche Krisen und eine Verstärkung der Schmerzsituation sind die Folge. Für den Betroffenen ist es zwingend erforderlich, dass ein individuelles Schmerzmanagement gewährleistet wird, das interprofessionell abgestimmt ist.

Zielsetzung pflegefachlichen Handelns soll sein, dass durch ein individuell angepasstes Schmerzmanagement eine Schmerzlinderung erreicht wird, um für den Betroffenen eine bestmögliche Lebensqualität und Funktionsfähigkeit sowie eine stabile und akzeptable Schmerzsituation erreicht wird.

TERMINE:	09.02.2022	Ort:	Kosten:
	8.30 – 16.00 Uhr	Berufsfachschule für Pflege	125,- Euro
		Auch als Inhouse-Seminar möglich!	
		Dozentin:	
		Petra Hoedle	

TERMINE:	23.02.2022	Ort:	Kosten:
	8.30 – 16.00 Uhr	Berufsfachschule für Pflege	125,- Euro
		Auch als Inhouse-Seminar möglich!	
		Dozentin:	
		Petra Hoedle	

1.3 Verantwortungsvoller Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen

Zielgruppe: Pflegekräfte

Jeder Mensch hat grundsätzlich das Recht, sich frei zu bewegen. Mit freiheitsentziehenden Maßnahmen (FEM) wird diese Freiheit jedoch eingeschränkt. Der Einsatz dieser Maßnahmen wird häufig damit begründet, Stürze und Verletzungen vermeiden zu wollen. Grundsätzlich ist eine Voraussetzung für die Anwendung von freiheitsentziehenden Maßnahmen, dass es wirklich keine andere Möglichkeit gibt, Gefahren abzuwenden. Der Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen ist eines der sensibelsten Themen in der Pflege. In dem Seminar eignen sich die Teilnehmer*innen Entscheidungs- und Handlungskompetenzen zum Einsatz und zur Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen an.

Inhalte:

- » Was sind freiheitseinschränkende Maßnahmen?
- » Risiken, Gefahren und Komplikationen von freiheitseinschränkenden Maßnahmen
- » Die Rolle von Psychopharmaka und Polypharmazie
- » Vorstellung alternativer Methoden
- » Rechtliche Rahmenbedingungen
- » Reflektion der Seminarinhalte und deren Bedeutung für das eigene Praxisfeld
- » Umsetzung und Gestaltung eines verantwortungsvollen Umgangs mit freiheitsentziehenden Maßnahmen im eigenen Praxisfeld

TERMINE:

16.02.2022

Ort:

Berufsfachschule
für Pflege

Kosten:

100,- Euro

8.30 – 16.00 Uhr

Auch als Inhouse-
Seminar möglich!

Dozent

Dieter Böcherer



2. Gerontopsychiatrie



2. Expertenstandards in der Pflege

Expertenstandards in der Pflege wurden auf Basis pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse entwickelt. Sie stellen Instrumente dar, um eine an Fachlichkeit orientierte Qualität in der Pflege sicherzustellen und weiterzuentwickeln.

Zu den einzelnen Expertenstandards bieten wir Ihnen gezielte Fortbildungen zu folgenden Themen an (siehe auch: Kapitel 1, Pflege – Praxis, Theorie und Wissenschaft):

- » Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz
- » Erhaltung und Förderung der Mobilität und Sturzprophylaxe in der Pflege
- » Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege
- » Dekubitusprophylaxe in der Pflege
- » Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
- » Schmerzmanagement in der Pflege

Grundlegende Schulungsinhalte:

- » Einführung in die Bedeutung des Expertenstandards für das tägliche Handeln
- » Durchführung einer Risikoanalyse
- » Ableiten von risikoorientierten, individuellen, prophylaktischen Maßnahmen und Integration in den Tagesplan
- » Kooperation mit dem/r Betroffenen und seinen/ihren Angehörigen
- » Dokumentation
- » Implementation und Umgang der Instrumente im jeweiligen Praxisfeld
- » Umgang mit Hürden und Möglichkeiten der Umsetzung des erlernten Wissens

2.1 Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz

Zielgruppe: Pflegekräfte

Demenz:

„Beziehungen zählen zu den wesentlichen Faktoren, die aus Sicht von Menschen mit Demenz Lebensqualität konstituieren und beeinflussen. Durch Personenzentrierte Interaktions- und Kommunikationsangebote kann die Beziehung zwischen Menschen mit Demenz und Pflegenden sowie anderen Menschen in ihrem sozialen Umfeld erhalten und gefördert werden.“

Jeder pflegebedürftige Mensch mit Demenz erhält Angebote zur Beziehungsgestaltung, die das Gefühl, gehört, verstanden und angenommen zu werden so wie mit anderen Personen verbunden zu sein, erhalten oder fördern.“ – Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz.

TERMINE:

12.10.2022

Ort:

Kosten:

08.30 – 16.00 Uhr

Berufsfachschule
für Pflege

125,- Euro

Dozentin:
Raphaela Krug

Auch als Inhouse-
Seminar möglich!

2.2 Verständnis für und Umgang mit „schwierigen“ Verhaltensweisen älterer Menschen Zielgruppe: Pflegekräfte

Das Altern des Menschen bringt vielfältige Veränderungen mit sich, die positive oder negative Konsequenzen haben können. Diese Veränderungen betreffen alle Bereiche einer ganzheitlichen Person und sind sehr individuell. Immer wieder kommt es vor, dass die Veränderungen so schwerwiegend sind, dass sich der Umgang mit ihnen für die Betroffenen schwierig darstellt. Verhaltensweisen, die für Außenstehende schwierig oder gar nicht nachzuvollziehen sind, können die Folge sein.

Die Fortbildung soll aufzeigen wie mit solchen Veränderungen umgegangen werden kann und warum Verständnis für die veränderte Situation so wichtig ist. Die Herausforderungen, die negative Abweichungen mit sich bringen, sollen angegangen und idealerweise gemeistert werden.

Inhalte:

- » Altern als multidimensionaler Prozess
- » Entwicklungsaufgaben des Alters
- » Bewältigungsmuster älterer Menschen bei Problemlagen und Herausforderungen des Alters
- » Problematische Lösungsversuche als Herausforderung für Pflege und Betreuungskräfte
- » Reflektion der Seminarinhalte und deren Bedeutung für das eigene Praxisfeld

TERMINE:

23.03.2022

08.30 – 16.00 Uhr

Ort:

Berufsfachschule
für Pflege

Dozentin:

Bettina Eckstein

Kosten:

125,- Euro

Auch als Inhouse-
Seminar möglich!



3. Alltagsbegleitung (§ 43b SGB XI)



3.1 Was brauchen Menschen mit demenzieller Erkrankung?

Zielgruppe: Pflegekräfte und Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI

Die Versorgung von Menschen mit demenzieller Erkrankung stellt aufgrund der zunehmenden kognitiven Einschränkungen einen hohen Anspruch an das professionelle Handeln der Mitarbeiter*innen der Pflege und Betreuung. Probleme, die sich bei der Versorgung zeigen, sind meist von Fall zu Fall unterschiedlich. Maßnahmen, die möglicherweise in einer Situation funktionieren, können kurze Zeit später von der erkrankten Person nicht mehr angenommen werden.

Auslöser für Probleme können die Persönlichkeit der betroffenen Person, das Stadium der Krankheit, die Lebensumstände, aber auch die persönlichen Fähigkeiten und Schwächen sein. Es gibt keine Patentreue Lösung, aber viele Lösungsmöglichkeiten. Voraussetzung hierfür ist, dass der Mensch mit Demenz verstanden wird.

Inhalte:

- » Kommunikation und Umgang mit an Demenz Erkrankten
- » Ihre Sprache sprechen
- » Herausforderungen annehmen und Situationen positiv beeinflussen

3.2 Begleitung und Unterstützung in der Alltagsbegleitung unter Berücksichtigung eines „Palliative Care“-orientierten Ansatzes (2 Tage)

Zielgruppe: Pflegekräfte und Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI

Diese zweitägige Fortbildung vermittelt Kompetenzen zur Alltagsbegleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen. Die Teilnehmer*innen werden befähigt, Bedürfnisse zu erkennen und im Sinne der Tätigkeit einer zusätzlichen Betreuungskraft, Angebote entsprechend der individuellen Situation des schwerkranken und sterbenden Menschen auszuwählen, anzubieten und umzusetzen. Darüber hinaus gilt es, in dieser Begleitung auch Angehörige und Bezugspersonen so einzubeziehen, dass eine tragfähige Beziehung in der Zusammenarbeit und Begleitung entstehen kann, mit dem Ziel eine größtmögliche Lebensqualität für den betroffenen Menschen zu schaffen.

Inhalte:

- » Psychosoziale und spirituelle Begleitung
- » Möglichkeiten der Schaffung von Lebensqualität
- » Angebote zur positiven Beeinflussung des Wohlbefindens
- » Anleitung, Begleitung und Einbezug von Angehörigen und Bezugspersonen
- » Möglichkeiten der Aromatherapie

TERMINE:	18.02.2022	Ort:	Kosten:
	8.30 – 16.00 Uhr	Berufsfachschule für Pflege	125,- Euro
		Auch als Inhouse-Seminar möglich!	
		Dozentin:	
		Bettina Eckstein	

TERMINE:	24.03.2022	Ort:	Kosten:
	und 25.03.2022	Berufsfachschule für Pflege	220,- Euro
		Auch als Inhouse-Seminar möglich!	
	jeweils	Dozentin:	
	8.30 – 16.00 Uhr	Petra Hoedle	

3.3 Basale Stimulation (2 Tage)

Zielgruppe: Pflegekräfte und Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI

In dieser Fortbildung lernen Sie auf der Ebene der nonverbalen Kommunikation unterschiedliche Wahrnehmungsbereiche zu aktivieren. Durch den Einsatz basal-stimulierender Angebote in der Pflege und Betreuung werden Wahrnehmungsanreize geschaffen, die Menschen mit einer eingeschränkten Wahrnehmungs- und Kommunikationsfähigkeit einen Zugang zu ihrer Umgebung und zu ihren Mitmenschen ermöglichen. Angebote der Basalen Stimulation bilden somit einen wichtigen Beitrag zur Teilhabe an Gesellschaft und Lebensumfeld.

Inhalte:

- » Grundlagen zur Wahrnehmung
- » Bedeutung der Basalen Stimulation
- » Möglichkeiten des Einsatzes basal-stimulierender Angebote in täglichen Situationen der Unterstützung und Begleitung
- » Übungen zur Basalen Stimulation und Selbsterfahrung
- » Begleitung im Praxisfeld

3.4 Kurzaktivierung Beschäftigung im Alltag (§ 43b SGB XI)

Zielgruppe: Pflegekräfte und Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI

Diese Fortbildung vermittelt Kompetenzen zur Gestaltung von Situationen der Aktivierung im Alltag. Menschen mit Unterstützungsbedarf verstehen sich häufig als wertlos oder nutzlos, wenn es nicht gelingt, ihnen entsprechende Angebote innerhalb ihres Lebensumfeldes zu machen. Rückzug, Passivität, Desinteresse und nicht zuletzt gesundheitliche Konsequenzen sind die Folgen für diese Menschen, wenn sie sich als nicht mehr gefordert erleben. Bewegungsfähigkeit bzw. die Gewährleistung von Bewegung im Alltag ist ein zentraler Schlüssel, Anreize in der Wahrnehmung und letztlich der Aktivität zu schaffen. Diese kann aber nur mit einer angemessenen Berücksichtigung von dazwischenliegenden Ruhe- und Erholungsphasen für den jeweiligen Menschen als wirkungsvoll erlebt werden. Daher gilt es, in einem angemessenen Umfang ein Gleichgewicht zwischen Aktivität und bewusster Inaktivität zu schaffen und diese möglichst in die normale Lebenssituation des Menschen einzubinden.

Inhalte:

- » Biografiearbeit als Grundlage zur Auswahl individueller Angebote
- » Praktische Möglichkeiten einer 10-Minuten-Aktivierung
- » Elemente der Basalen Stimulation
- » Beschäftigung als Aktivität eines an Normalisierung und Teilhabe orientierten Lebens
- » Übungen zur Kräftigung von Muskulatur und Förderung des Gleichgewichts als Grundlage der Aktivität
- » Der Wert der Ruhe und der Passivität

TERMINE:	11.07.2022	Ort:	Kosten:
	und 12.07.2022	Berufsfachschule für Pflege	255,- Euro
			Auch als Inhouse-Seminar möglich!
	jeweils 8.30 – 16.00 Uhr	Dozentin: Bärbel Wiemer	

TERMINE:	18.05.2022	Ort:	Kosten:
	8.30 – 16.00 Uhr	Berufsfachschule für Pflege	125,- Euro
			Auch als Inhouse-Seminar möglich!
		Dozentin: Svenja Schwörer	

3.5 Aromapflege

Zielgruppe: Pflegekräfte und Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI

Die Aromapflege ist ein Naturheilverfahren, das auf dem Einsatz von Pflanzenölen, sogenannter ätherischer Öle, basiert. Die Öle werden auf verschiedene Weise angewendet, zum Beispiel durch Verdampfen in Duft- und Aromalampen eingeatmet, als Massageöle in die Haut einmassiert, als Badezusatz ins Voll- oder Teilbad gegeben, in Wasserdampf inhaliert oder auch eingenommen. Sie können schmerzlindernd, entzündungshemmend und auch durchblutungsfördernd wirken. Bestimmte ätherische Öle und Substanzen finden in der Schmerztherapie Anwendung, um unter anderem Ängste zu lösen, die Psyche zu kräftigen und die Stimmung aufzuhellen.

Unter Aromapflege versteht man die Anwendung ätherischer Öle im Bereich der Pflege.

Inhalte:

In diesem Seminar lernen Sie Grundregeln im Umgang mit ätherischen Ölen kennen, erfahren wie sie hergestellt werden und woran man ein qualitativ hochwertiges Öl erkennen kann. Sie werden eine Auswahl von Ölen mit ihren Wirkungsweisen entdecken und einige Rezepturen kennenlernen. Des Weiteren machen wir Sie mit Sicherheitshinweisen vertraut und Sie können sich Ihr individuelles Massageöl mischen und es, sofern Sie dies möchten, während einer Hand- oder Nackenmassage genießen.



TERMINE:

01.03.2022

Ort:

Kosten:

8.30 – 16.00 Uhr

Berufsfachschule
für Pflege

165,- Euro

**Auch als Inhouse-
Seminar möglich!**

Dozentin:

Bärbel Wiemer

3.6 Deeskalationstraining (2 Tage)

Zielgruppe: Pflegekräfte und Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI

In vielen Bereichen des Berufslebens enden Konflikte sehr häufig in aggressivem Verhalten bis hin zu körperlichen Übergriffen (Eskalation). Es ist statistisch belegt, dass z.B. die Zahl der Übergriffe gegenüber dem Personal durch Menschen mit hohem Aggressionspotenzial steigt. In sozialen und pflegenden Berufen ist man heute mehr denn je gefordert, Stresssituationen geübt und deeskalierend zu begleiten, um hochgespannten Menschen professionell zu begegnen. Eigene Sichtweisen zu verändern, Gefahren für Aggressionsauslöser frühzeitig zu erkennen und neue Verhaltensstrategien zu erproben helfen dabei Gefahrensituationen selbstsicher zu meistern. Ziel ist es, sich andere Sichtweisen und Verhaltensstrategien anzuzeigen, in Gefahrensituationen adäquat zu handeln und selbstsicher aufzutreten.

Inhalte:

- » Aggression und Gewalt
- » Sichtweisen, Interpretationen und Ursachen aggressiver Verhaltensweisen
- » Verbale Deeskalation
- » Grundhaltung, Stopptechnik, Greiftechniken
- » Kollegiale Erstbetreuung, Nachbereitung von Vorfällen

Je nach Bedarf können die einzelnen Module und Elemente zusammengestellt und unterschiedlich vertieft werden.

TERMINE:	12.10.2022	Ort:	Kosten:
	und 13.10.2022	Berufsfachschule für Pflege	335,- Euro
		Auch als Inhouse-Seminar möglich!	
	jeweils: 8.30 – 16.00 Uhr	Dozent: Stefan Naumann	

3.7 Therapiepuppen-Seminar (2 Tage)

Zielgruppe: Pflegekräfte und Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI

„Es scheint wie Magie zu sein“

Menschen mit demenzieller Erkrankung leben häufig in ihrer eigenen Welt, dadurch sind sie meist nur schwer zu erreichen. Therapiepuppen können den Kontakt zu diesen betroffenen Personen erleichtern, da sie positive Reaktionen auf der Gefühlsebene auslösen.

Der Einsatz von Puppen fördert die kommunikativen Fähigkeiten und die taktile-haptische Stimulation und erhöhen den Wachheits- und Aufmerksamkeitsgrad der Betroffenen.

Inhalte:

- » Anleitung zum professionellen Umgang mit der Puppe
- » Puppenspiel-Training: praktische Übungen & Feedback
- » Live-Demonstration vieler Beispiel Situationen aus der Praxis
- » Kontaktaufbau zwischen Puppe und Bewohner*in
- » Problemsituation mit Hilfe der Puppe lösen
- » Einsatz bei Menschen mit demenzieller Erkrankung
- » Biografie Erstellung
- » Märchen und Geschichten erzählen
- » Umsetzung im praktischen Alltag

TERMINE:	30.06.2022	Ort:	Kosten:
	und 01.07.2022	Berufsfachschule für Pflege	300,- Euro
		Auch als Inhouse-Seminar möglich!	
	jeweils: 8.30 – 16.00 Uhr	Dozent: Walter Görg	

3.8 „Mit Musik geht alles leichter“ Musik in der Betreuung: von Singen, Bewegen und Instrumentieren (2 Tage)

Zielgruppe: Pflegekräfte und Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI

Musik ist eine Quelle der Lebensfreude, steigert die Lebensqualität und weckt Erinnerungen und setzt Emotionen frei. Musik fördert in hohem Maße das seelische und körperliche Wohlbefinden insbesondere für Bewohner von Senioreneinrichtungen und Menschen mit Demenz.

In dem Seminar werden Wirkung und Bedeutung von Musik in der Seniorenbetreuung vermittelt und die Rahmenbedingungen für eine qualifizierte musikalische ressourcenorientierte Arbeit aufgezeigt. Eine Vielzahl praktischer, sofort umsetzbarer Beispiele aus den Bereichen Singen, Tanz und Bewegung sowie Instrumentenspiel geben Anregungen für die Aktivierung in der Gruppe als auch in der Einzelbetreuung und am Bett. Es werden viele neue Ideen zu Musikbeispielen aus der Volksmusik, aber auch aus der klassischen Musik, aus dem Rock 'n Roll bis hin zu Schlager- und Popmusik umgesetzt. Am Ende des zweitägigen Seminars wird das Erlernete in Stundenbildern zusammengefasst. Für die Teilnahme sind keine musikalischen Vorkenntnisse nötig.

TERMINE:

25.04.2022
und
26.04.2022

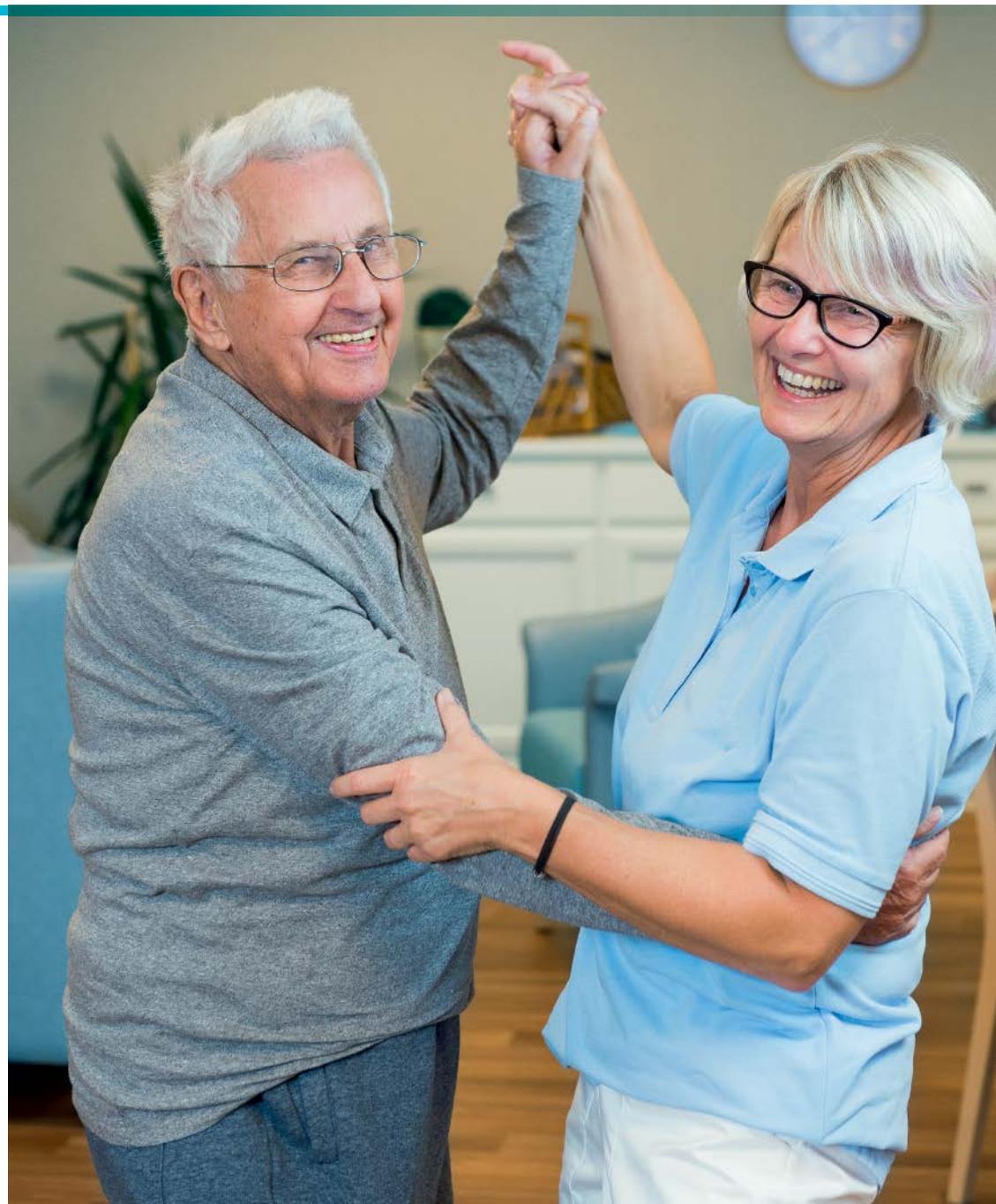
jeweils
8.30 – 16.00 Uhr

Ort:
Berufsfachschule
für Pflege

Dozentin:
Annemie Hartwig

Kosten:
310,- Euro

Auch als Inhouse-
Seminar möglich!



4. Management/Führung/Recht



4.1 Prozess- und Changemanagement (2 Tage)

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen mit Führungs- und Personalverantwortung

Führen und Leiten in Betrieben stellen hohe Anforderungen an die Führungskräfte, da die betriebliche Situation in der Regel ein sehr komplexes Konstrukt darstellt. Dabei liegen dem Arbeitsalltag Kernprozesse zugrunde, auf deren Grundlagen Ziele für den Arbeitsalltag, Aufgabenbereiche und Handlungskompetenzen der Betroffenen abgeleitet werden. Als Führungskraft hat man meistens die Verantwortung für die Gesamtheit der Kernprozesse, für deren Transparenz und deren Optimierung. Die Begleitung der Mitarbeiter*innen innerhalb der Prozesse in den Einrichtungen und Diensten ist also eine zentrale Aufgabe jeder Führungskraft.

Die eigene Rolle zu beleuchten, Grundlagen des Prozessmanagements anzuwenden, Veränderungsprozessen zu gestalten, lernen Führungskräfte in diesem Seminar.

Inhalte:

- » Einführung in das Prozessmanagement
- » Prozessmanagement als Führungsverantwortung
- » Verschiedene Prozessebenen an Beispielen der Hauptprozesse im Schwesternverband
- » Prozesse modellieren, analysieren und neugestalten
- » Beteiligung von Betroffenen in Prozessen
- » Kernmethoden des Change-Managements und Haltungen in Veränderungsprozessen
- » Widerstände in Veränderungsprozessen

TERMINE:

27.09.2022
und
28.09.2022

Ort:
Berufsfachschule
für Pflege

Kosten:
655,- Euro

jeweils:
8.30 – 16.00 Uhr

Dozent:
Björn Schmitz

Auch als Inhouse-Seminar möglich!

4.2 Mein Team und ich: Teams bilden und entwickeln (2 Tage)

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen mit Führungs- und Personalverantwortung

Leitungskräfte stehen im Spannungsfeld zwischen den Erwartungen und Anforderungen der Organisation und den Belangen ihrer Mitarbeitenden. Nicht selten erfüllen Vorgesetzte auch Fachaufgaben. Von Leitungskräften wird erwartet, dass sie ihre Mitarbeiter*innen führen und entwickeln. Wie kann das gehen bei den unterschiedlichen Teammitgliedern und einer verdichteten Arbeitswelt?

Heute gelten flexible Führungsstile als besonders erfolgreich. Hierbei übernehmen Leitungskräfte im Bereich der Mitarbeiterführung die Rolle des Coaches. Als Coach haben Sie die Möglichkeit Ihre Mitarbeiter*innen zu unterstützen und zu entwickeln, um gemeinsam die Ziele zu erreichen. Diese Coaching-Rolle kennenzulernen und zu übernehmen lohnt sich. Allgemein gültige Erfolgsrezepte für erfolgreiche Führung gibt es nicht. Jede Person und Situation verdient und bedarf eigener Betrachtung. Um sicher führen zu

können, bedarf es einer eigenen Rollenklarheit und Kenntnisse der Teamentwicklung. Ziel des Seminars ist es, in der eigenen Führungsrolle im Team wirksam zu werden und zu bleiben.

Inhalte:

- » Meine Führungsrolle als Coach
- » Verschiedene Führungsstile und die Passung zum Team
- » Motivation der Mitarbeiter*innen
- » Methoden der Teamentwicklung
- » Umgang mit Konflikten im Team
- » Wirksame Kommunikation

TERMINE:

29.03.2022
und
30.03.2022

Ort:
Berufsfachschule
für Pflege

Kosten:
460,- Euro

jeweils:
8.30 – 16.00 Uhr

Dozent:
Volker Becker

Auch als Inhouse-Seminar möglich!

4.3 Personal binden und gewinnen

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen mit Führungs- und Personalverantwortung

In Zeiten des Fachkräftemangels ist eine gute Mitarbeiterauswahl entscheidend für das Funktionieren der Einrichtungen und Dienste. Ob Pflege-, Betreuungs- oder Servicekräfte aber auch Mitarbeiter*innen in der Verwaltung oder dem technischen Dienst, es kommt immer wieder zur Suche nach fähigen Fach- und Hilfskräften, die sich schnell einarbeiten und innerhalb der Probezeit ein fester Bestandteil des Teams werden müssen.

Richtige Mitarbeiter*innen auszuwählen, den eigenen Arbeitgeber zu vermarkten und neue Mitarbeiter*innen schnell an den Arbeitgeber binden – diese Themen erarbeiten Sie als Führungskraft in diesem Seminar.

Inhalte:

- » Phasen und Ablauf des Bewerbungsgesprächs
- » Gezielte Fragen und Fragetechniken effektiv einsetzen
- » Nutzen eines kompetenzbasierten Bewerbungsgesprächs
- » Die Fähigkeit, offen, interessiert und konzentriert zuzuhören
- » Das eigene Gesprächsverhalten reflektieren und weiterentwickeln
- » Wahrnehmung und Interpretation
- » Der erste Eindruck und andere Beurteilungsmuster
- » Kandidatengewinnung und -bindung
- » Das Bewerbungsgespräch als Instrument der Kandidatenakquise nutzen
- » Zielgruppen- und personenorientierte Darstellung der Einrichtung und Stelle
- » Vom Bewerbungsgespräch zum Onboarding

TERMINE:

05.12.2022

8.30 – 16.00 Uhr

Ort:

Berufsfachschule
für Pflege

Dozentin:

Deniz Tuncer

Kosten:

310,- Euro

Auch als Inhouse-
Seminar möglich!

4.4 Alle unter einem Dach – Vielfalt im Team nutzen

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen mit Führungsverantwortung

Teams setzen sich aus verschiedenen Personen zusammen. Dabei bringt jede/r Mitarbeiter*in individuelle Haltungen, Prioritäten und Einstellungen mit. Diese sind nicht selten durch kulturelle Prägung oder das Lebensalter beeinflusst.

Führungskräfte stehen vor der Aufgabe, das Team zu führen und zu gestalten. Dabei ist es ihr Ziel, allen Mitarbeiter*innen gerecht zu werden, auch wenn generations- oder kulturspezifische Unterschiede im Alltag zunächst als große Herausforderung erscheinen.

Unterschiede als Chance begreifen, eine gemeinsame Basis schaffen und diverse Teams so erfolgreich führen – dies ist Thema dieser Fortbildung.

Inhalte:

- » Führen verschiedener Generationen oder Kulturen als Herausforderung
- » Unterschiedliche Werte und Rollen
- » Typische Alltagssituationen zwischen verschiedenen Generationen und Kulturen
- » Selbstverständnis einer Führungskraft im möglichen Wertekonflikt
- » Integration verschiedener Kulturen und Generationen im Team
- » Möglichkeiten für das Team von der Unterschiedlichkeit zu profitieren

TERMINE:

29.11.2022

8.30 – 16.00 Uhr

Ort:

Berufsfachschule
für Pflege

Dozentin:

Deniz Tuncer

Kosten:

310,- Euro

Auch als Inhouse-
Seminar möglich!



5. Kommunikation



5.1 Wertschätzende Kommunikation – Grundlage für erfolgreiches und gesundes Arbeiten im Team

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen mit Führungsverantwortung

„Wertschätzung im Job hält gesund“ – so titelte ein Fehlzeitenreport der AOK 2018. Sowohl hierarchieübergreifend, als auch im Team trägt eine respektvolle und anerkennende Haltung zur Gesundheit bei. Damit sinken Fehlzeiten und gleichzeitig wird die Zufriedenheit auf beiden Seiten (Mitarbeitende und Kunde) gesteigert. Wertschätzung drückt sich vor allem in Haltung und Kommunikation aus – diese beiden Inhalte werden im Seminar praktisch bearbeitet und erlebt.

Eine hohe Arbeitsbelastung führt bei vielen Mitarbeitenden zu Stress. Wahrnehmung und Ausprägung sind dabei individuell verschieden; Stress macht sich oftmals im Umgang miteinander bemerkbar. Respekt und Wertschätzung zu wahren – auch unter Stress – ist das Ziel. In der Selbstreflexion werden eigene Muster erkennbar, hier liegt der Ausgangspunkt für Veränderung.

Ziel des Workshops ist die Stärkung des respektvollen Umgangs miteinander und damit die Verbesserung der Arbeitszufriedenheit, der Gesundheit und der Mitarbeiterbindung.

Inhalte:

- » Kommunikation und Körpersprache: Den alltäglichen Umgang respektvoll gestalten.
- » Teamübung: Wie wir wertschätzend unser Ziel erreichen.
- » Ich bin es wert: Was Wertschätzung mit Gesundheit zu tun hat.
- » Höflichkeit siegt: Wie wir dazu beitragen können, dass Wertschätzung gelebt wird.

5.2 Konflikte vermeiden und selbst lösen – wie geht das?

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen mit Führungsverantwortung

In stressigen Situationen im täglichen Arbeitsalltag bekommt das Kommunikationsverhalten der Kolleg*innen untereinander schnell eine unerwünschte destruktive, negative Richtung.

Diese Situationen der Kommunikationsstörungen führen zu Konflikten zwischen den Kolleg*innen, die sich schnell anheizen, die Zusammenarbeit erschweren oder sogar das funktionierende Teamklima zerstören und das Arbeitsergebnis gefährden.

Das Seminar befähigt zum Verständnis von Ursachen und Merkmalen der Konfliktsituation, zur situativen Reflektion von Konfliktsituationen sowie zur Verinnerlichung der kommunikativen Methoden zur Konfliktvermeidung.

Inhalte:

- » Die vier Grundeinstellungen
- » Welche Wirklichkeit ist wahr?
- » Wahrnehmungstypen
- » Wie entsteht ein Konflikt?
- » Voraussetzungen zur Konfliktlösung
- » 16 Lebensmotive nach Steven Reiss
- » Gewaltfreie Kommunikation und praktische Übungen aus dem Arbeitsalltag

TERMINE:

07.07.2022

Ort:

Berufsfachschule
für Pflege

Kosten:

290,- Euro

8.30 – 16.00 Uhr

Auch als Inhouse-
Seminar möglich!

Dozentin:

Ilse Buchgraber

TERMINE:

19.05.2022

Ort:

Berufsfachschule
für Pflege

Kosten:

195,- Euro

8.30 – 16.00 Uhr

Auch als Inhouse-
Seminar möglich!

Dozent:

Thomas Hilt

5.3 Kollegiales Feedback

Zielgruppe: Pflegekräfte

Die Zusammenarbeit mit Kolleg*innen ist in allen Bereichen der Pflege elementarer Bestandteil unserer Arbeit. Ohne Austausch kein Informationsfluss und ohne Rückmeldung kein erweitertes bzw. erneuertes Wissen. Ganz unabhängig von Rückmeldungen, welche die zu pflegende Person betreffen, sind Rückmeldungen und Feedback wichtig, um die eigene Arbeit zu reflektieren.

Die Teilnehmer*innen werden in der Veranstaltung darüber informiert, wie Rückmeldungen gegeben werden können, wie Feedback konstruktiv sein kann und welche Dinge man hierbei beachten muss. Es soll gelernt werden, wie Feedback die eigene, gemeinsame Arbeit bereichert und die Zusammenarbeit noch besser gestaltet werden kann.

Inhalte:

- » Kritik oder Kränkung?
- » Kritik als Geschenk
- » Wirkung von Ich- und Du-Botschaften
- » Der „Wert im Unwert“
- » Konkrete Formulierungshilfen für ein konstruktives Feedback (mit Aussicht auf eine positive Entwicklung)
- » Reflektion der Seminarinhalte und deren Bedeutung für das eigene Praxisfeld

5.4 Wertschöpfung durch Wertschätzung: Agiles und gesundes Führen

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen mit Führungsverantwortung

Bei diesem Seminar steht der Mensch im Mittelpunkt. Viele Seminare oder Unterstützungsprozesse für Führungskräfte versagen, da trotz bester Kenntnisse Personen, gerade unter Stress, immer wieder in alte Verhaltensmuster verfallen.

„Was läuft hier also falsch?“

Es gilt zu hinterfragen welche Strategien die Produktivität und das Betriebsklima tatsächlich verbessern.

Inhalte:

- » Eckpfeiler eines gesunden und wertschätzenden Führungsverhaltens
- » Fehler- und Gesprächskultur als Indikator für Motivation und Identifikation
- » Emotionale Intelligenz gesund und verantwortlich einsetzen
- » Best- and Bad-Practice-Beispiele
- » Gruppenarbeit und Diskussion
- » Präventionsstrategien

TERMINE:	06.12.2022	Ort:	Kosten:
	8.30 – 16.00 Uhr	Berufsfachschule für Pflege	125,- Euro
		Auch als Inhouse-Seminar möglich!	
		Dozentin:	
		Bettina Eckstein	

TERMINE:	23.05.2022	Ort:	Kosten:
	8.30 – 16.00 Uhr	Berufsfachschule für Pflege	210,- Euro
		Auch als Inhouse-Seminar möglich!	
		Dozent:	
		Rainer Fiebig	

6. Gesundheitsfürsorge



6.1 Zeit- und Selbstmanagement

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen

„Eins, zwei, drei im Sauseschritt läuft die Zeit, wir laufen mit.“ (Wilhelm Busch)

Hoher Zeitdruck und ständige Erreichbarkeit prägen neben vielen anderen Belastungen den Arbeitsalltag. Viele fühlen sich gehetzt und finden keine Zeit mehr für Aktivitäten, die sie gerne machen und die ihnen guttun und keinen Freiraum für Dinge, die sie weiterbringen.

Sie werden feststellen: Sie gewinnen nicht mehr Zeit (der Tag hat 24 Stunden), die Aufgaben werden nicht weniger, es gibt kein Patentrezept, aber sie fangen nicht bei „Null“ an.

Entwickeln Sie in diesem Seminar Ihre persönliche Strategie für mehr Effizienz und Gelassenheit. Sie reflektieren Ihre Gewohnheiten und Methoden und finden neue, selbstbestimmte Wege im Umgang mit sich, Ihrer Zeit und Ihren Aufgaben.

„Zeitmanagement ist Changemanagement“

Inhalte:

- » Grundlagen des Zeitmanagements
- » Reflektion/Analyse eigener Gewohnheiten/Abläufe
- » Prinzipien und Methoden des Zeitmanagements
- » Realistisch Ziele setzen
- » Sinnvoll Prioritäten setzen
- » Effektive Tages- und Wochenplanung
- » „Zeitdiebe“ und Störungen
- » Reflektion der Seminarinhalte und deren Bedeutung für das eigene Praxisfeld

6.2 Seelische Gesundheit bewahren durch Achtsamkeit und Selbstfürsorge (2 Tage)

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen

Die meisten Präventionsangebote der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) beziehen sich aber auf die körperliche Gesundheit: auf Bewegung, auf Ernährung. Präventionsangebote für die psychische (seelische) Gesundheit der Mitarbeiter*innen sind da eher selten!

Besonders für Menschen, die mit Menschen arbeiten, zum Beispiel in der Pflege, sind die gesundheitlichen Belastungen besonders hoch. Neben physischen Belastungen gibt es enorme psychische Belastungen: hoher Zeitdruck, ständig erforderliche Aufmerksamkeit, ein hoher Anteil an Emotionsarbeit bei gleichzeitiger Verantwortung für die Pflegebedürftigen und der ständige Umgang mit Krankheit und Tod.

Vor diesem Hintergrund erscheint es dringend geboten, die gesundheitlich besonders stark belasteten Pflegekräfte durch geeignete Präventionsmaßnahmen zu unterstützen und es ihnen auf diese Weise zu ermöglichen, ihren Beruf langfristig und gesund ausüben zu können.

Inhalte:

- » Erschöpfungstypische Phänomene erkennen
- » Berufliche Belastungen/Unklarheiten lösen
- » Negative Glaubenssätze erkennen und die Kraft der eigenen Wurzeln erkennen
- » Opferrollen erkennen und aufgeben lernen
- » Die eigenen Gefühle, Werte und Ressourcen erkennen
- » Perfektionismus abbauen lernen
- » Vom Umgang mit der eigenen Zeit
- » Selbstvertrauen und Selbstwert
- » Meine Stärken, Bedürfnisse und Wünsche erkennen und annehmen
- » Achtsamkeit üben

TERMINE:

25.10.2022

Ort:

Kosten:

8.30 – 16.00 Uhr

Berufsfachschule
für Pflege

165,- Euro

Auch als Inhouse-
Seminar möglich!

Dozent:

Dietmar Krieger

TERMINE:

08.02.2022

Ort:

Kosten:

und

Berufsfachschule
für Pflege

300,- Euro

09.02.2022

Auch als Inhouse-
Seminar möglich!

jeweils

Dozent:

8.30 – 16.00 Uhr

Dietmar Krieger

6.3 Erfolgreiches Stressmanagement: Frühwarnindikatoren und Bewältigungsstrategien Zielgruppe: Alle Berufsgruppen

Viele Menschen haben die Fähigkeit verloren sich zu entspannen und es sind ihnen wichtige Frühwarnindikatoren abhandengekommen. Achtsamkeit, Erkennen und Pflege der eigenen Wahrnehmungskompetenzen führen häufig wieder zu einer ausreichenden Regeneration.

Bestimmte stressauslösende Symptome, die nicht beachtet werden, können zu mittel- oder langfristigen Folgen für die Person führen.

Inhalte:

- » Begriffserklärung: Was ist Stress? Was löst Stress aus?
- » Verständnis der Stresstheorien nach Freudenberg und Hillert & Marwitz
- » Exkurs: Burnout – Entwicklung, Erkennen, Folgen und Bewältigung
- » Gefährdungsbeurteilung als gesetzliches und betriebliches Instrument zur Prävention

TERMINE:

11.11.2022

8.30 – 16.00 Uhr

Ort:

Berufsfachschule
für Pflege

Dozent:

Rainer Fiebig

Kosten:

210,- Euro

Auch als Inhouse-
Seminar möglich!



6.4 Starke Wurzeln und gute Kraftquellen – Ein Mut-mach-Angebot

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen

Angebote der Gesundheitsförderung beziehen sich meist auf die körperliche Gesundheit. Angebote für die psychische (seelische) Gesundheit gibt es hingegen eher selten. Wenn jedoch Menschen mit Menschen arbeiten, können gesundheitliche Belastungen in diesem Bereich besonders hoch sein.

Hoher Zeitdruck, ständig erforderliche Aufmerksamkeit, hoher Anteil an Emotionsarbeit bei gleichzeitiger Verantwortung für die Pflegebedürftigen und der ständige Umgang mit Krankheit und Tod, machen geeignete Präventionsmaßnahmen für die seelische Gesundheit unumgänglich.

Themen des Seminars:

- » Körperliche und seelische Grenzen rechtzeitig wahrnehmen und erkennen
- » Mitfühlend sein – sich selbst und anderen gegenüber
- » Im Pflegealltag mit belastenden Gefühlen wie Stress, Trauer und Tod umgehen
- » Neue Blickrichtungen gewinnen
- » Mut, der Stimme des Herzens zu folgen
- » Starke Wurzeln und gute Kraftquellen
- » Die eigene Vergangenheit: negative Glaubenssätze erkennen und die Kraft der eigenen Wurzeln erkennen
- » Perfektionismus abbauen lernen
- » Vom Umgang mit der eigenen Zeit
- » Selbstvertrauen und Selbstwert
- » Achtsamkeit üben

TERMINE:

11.05.2022
und
12.05.2022

Ort:
**Berufsfachschule
für Pflege**

Kosten:
300,- Euro

jeweils
8.30 – 16.00 Uhr

Dozent:
Dietmar Krieger

**Auch als Inhouse-
Seminar möglich!**

6.5 Trauerbewältigung in der Pflege – Erkennen, Erfahrungen, Handeln

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen

Wer in der Pflege arbeitet, ist durch die tägliche Pflegearbeit ständig auch mit Verlusten, Gebrechlichkeit, Krankheit, Sterben und Trauergefühlen konfrontiert, sowohl bei den pflegebedürftigen Menschen, als auch bei sich selbst. Insofern sind Pflegekräfte im Pflegebereich in besonderer Weise gefährdet: Einerseits durch die Verleugnung von Trauer, andererseits durch eine Überflutung von Trauergefühlen und die Entstehung von Burnout-Symptomatik und Depression.

Im Alltagsgeschehen hat Trauer selten einen Ort und ihrem Erleben wird nur wenig Zeit eingeräumt. Trauer und Traurigkeit werden weitaus eher überdeckt, verdrängt und betäubt. Weil diese Gefühle so wenig zu erfolgsorientiertem Lebensstil passen, erleben Trauernde sich häufig als verrückt, verspüren zum Teil Angst, in ein schwarzes Loch zu stürzen, das sie vom Leben trennt.

In diesem Seminar wird Wissen über „Trauer und Trauerarbeit“ allgemein vermittelt und für den Bereich der „Pflege“ Anregungen zur Selbsterfahrung und zur Bearbeitung von Ängsten und Unsicherheiten aufgezeigt, die mit der Trauerthematik verbunden sein können, um in der Praxis mehr Handlungsfähigkeit und Selbstsicherheit zu erreichen. Themenspezifische Übungen sollen dazu beitragen, in der Auseinandersetzung mit Trauer sowohl sensibilisieren als auch Handlungskompetenz sichern und erweitern.

TERMINE:

21.06.2022
und
22.06.2022

jeweils
8.30 – 16.00 Uhr

Ort:
Berufsfachschule
für Pflege

Dozent:
Dietmar Krieger

Kosten:
300,- Euro

Auch als Inhouse-
Seminar möglich!



7. Küche und Hauswirtschaft



7.1 Serviceverhalten und kundenorientierte Kommunikation – auch in der Hauswirtschaft ein wichtiges Thema

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen in Küche, Service und Hauswirtschaft

Die Fortbildung vermittelt speziell Mitarbeiter*innen in Hauswirtschaft, Küche und Service (aber auch in der Pflege und Betreuung) wie eine kundenorientierte Kommunikation gelingt. Es geht darum, Wünsche und Bedürfnisse der Gäste anzunehmen und diesen mit professionellem Handeln und Verhalten zu begegnen. Sollte es dennoch zu Reklamationen kommen, hilft der praxisnahe „Reklamations-Leitfaden“ den Mitarbeiter*innen, schwierige Situationen zu entschärfen und konstruktiv damit umzugehen. Im gesamten Seminarverlauf werden immer wieder Bezüge bzw. ein Transfer zu dem jeweils speziellen Arbeitsfeld der Teilnehmer*innen hergestellt.

Inhalte:

- » Grundlagen der Kommunikation
- » Wichtige Rahmenbedingungen für guten Bewohner- und Kundenservice
- » Die goldenen Serviceregeln
- » Besonderheiten in der Praxis
- » Professionelles Reklamationsverhalten hilft Kund*innen und Mitarbeiter*innen
- » Reflektion der Seminarinhalte und deren Bedeutung für das eigene Praxisfeld

TERMINE:

05.04.2022

8.30 – 16.00 Uhr

Ort:

Berufsfachschule
für Pflege

Dozentin:

Ilse Buchgraber

Kosten:

290,- Euro

**Auch als Inhouse-
Seminar möglich!**



8. Weiterqualifizierung und Fachweiterbildung



8.1 Weiterbildung zum/zur Medizinproduktebeauftragten (beauftragte Person gemäß MPBetreibV) (2 Tage)

Zielgruppe: Berufs- und anwendungserfahrene Mitarbeiter*innen aus der Pflege und der Ärzteschaft bzw. Assistenzberufe

Zweck des Medizinproduktegesetzes (MPG) ist es, den Verkehr mit Medizinprodukten zu regeln und dadurch für die Sicherheit, Eignung und Leistung der Medizinprodukte sowie die Gesundheit und den erforderlichen Schutz der Patienten, Anwender und Dritter zu sorgen (§ 1 MPG).

Medizinprodukte dürfen nur nach Maßgabe der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) errichtet, betrieben, angewendet und in Stand gehalten werden.

Medizinproduktebeauftragte unterstützen den Betreiber bei der praktischen Umsetzung der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV). Sie tragen durch ihre Tätigkeit zur Sicherheit beim Anwenden und Betreiben von Medizinprodukten bei.

Inhalte:

- » Einführung in das Medizinprodukterecht
- » Aufgaben der Medizinproduktebeauftragten und die Zusammenarbeit mit dem Beauftragten für Medizinproduktesicherheit
- » Begriffsbestimmungen
- » Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV)
- » Anwender- und Betreiberpflichten
- » Systematik der Anforderungen an das Anwenden und Betreiben der Medizinprodukte in der Gesundheitseinrichtung bzw. im ambulanten Bereich

- » Inbetriebnahme von Medizinprodukten
- » Organisieren, Durchführen und Dokumentieren von Einweisungen
- » Führung der erforderlichen Dokumentationen gemäß MPBetreibV bzw. Weitergabe der Daten an die Abteilung Medizintechnik
- » Aufbewahrung der Gebrauchsanweisungen der Medizinprodukte
- » Sicherheits- und messtechnische Kontrollen
- » Instandhaltungsmaßnahmen und Instandsetzungen
- » Unterstützung des Beauftragten für Medizinproduktesicherheit bei Vorkommnissen und Maßnahmen der Hersteller usw.

TERMINE:

03.05.2022

und

04.05.2022

jeweils

08.30 – 16.00 Uhr

Ort:

Berufsfachschule
für Pflege

Dozent:

Frank Johannsen

Kosten:

415,- Euro

Auch als Inhouse-
Seminar möglich!

8.2 Weiterbildung zum/zur Medizinproduktebeauftragten (beauftragte Person gemäß MPBetreibV) – Auffrischkurs

Zielgruppe: Berufs- und anwendungserfahrene Mitarbeiter*innen aus der Pflege und der Ärzteschaft bzw. Assistenzberufe, die bereits eine Weiterbildung zum/r „Medizinproduktebeauftragte*r“ absolviert haben

Zweck des Medizinproduktegesetzes (MPG) ist es, den Verkehr mit Medizinprodukten zu regeln und dadurch für die Sicherheit, Eignung und Leistung der Medizinprodukte sowie die Gesundheit und den erforderlichen Schutz der Patienten, Anwender und Dritter zu sorgen (§ 1 MPG).

Medizinprodukte dürfen nur nach Maßgabe der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) errichtet, betrieben, angewendet und in Stand gehalten werden.

Medizinproduktebeauftragte unterstützen den Betreiber bei der praktischen Umsetzung der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV). Sie tragen durch ihre Tätigkeit zur Sicherheit beim Anwenden und Betreiben von Medizinprodukten bei.

Für Medizinproduktebeauftragte wird eine mindestens jährliche Fortbildung empfohlen.

Alle Fortbildungen dienen dem Wissens- und Erfahrungsaustausch und bringen Sie im Rahmen eines Medizinprodukte Fresh-Up auf den neuesten Stand der rechtlichen Vorgaben und Fachempfehlungen.

TERMINE:

02.05.2022

Ort:

Berufsfachschule
für Pflege

Kosten:

235,- Euro

08.30 – 16.00 Uhr

Auch als Inhouse-
Seminar möglich!

Dozent:

Frank Johannsen

8.3 Weiterbildung zum/zur Beauftragten für Medizinproduktesicherheit (beauftragte Person gemäß MPBetreibV)

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen mit medizinischer, naturwissenschaftlicher, pflegerischer, pharmazeutischer oder technischer Ausbildung

Die Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung (MPSV) legt fest, dass jeder, der Medizinprodukte beruflich oder gewerblich betreibt oder anwendet, dabei aufgetretene Vorkommnisse der zuständigen Bundesoberbehörde zu melden hat. Um die gesetzliche Pflicht zur Meldung von Vorkommnissen in Zusammenhang mit Medizinprodukten sowie Rückrufmaßnahmen der Hersteller zu koordinieren und sicherstellen, ist ein Beauftragter für Medizinproduktesicherheit erforderlich. Die Zweite Verordnung zur Änderung medizinprodukte-rechtlicher Vorschriften trat zum 01.01.2017 in Kraft (gemäß Artikel 5). Gesundheitseinrichtungen mit regelmäßig mehr als 20 Beschäftigten haben sicherzustellen, dass eine sachkundige und zuverlässige Person mit medizinischer, naturwissenschaftlicher, pflegerischer, pharmazeutischer oder technischer Ausbildung als Beauftragter für Medizinproduktesicherheit bestimmt ist (§ 6 MPBetreibV).

Inhalte :

- » Einführung in das Medizinprodukterecht
- » Aufgaben eines Beauftragten für Medizinproduktesicherheit
- » Meldewesen und Beobachtungssystem gemäß Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung (MPSV)
- » Koordinierung interner Prozesse zur Erfüllung der Melde- und Mitwirkungspflichten der Anwender und Betreiber
- » Koordinierung von Rückrufmaßnahmen
- » Fallbeispiele

TERMINE:

05.05.2022

Ort:

Berufsfachschule
für Pflege

Kosten:

235,- Euro

08.30 – 16.00 Uhr

Auch als Inhouse-
Seminar möglich!

Dozent:

Frank Johannsen

8.4 Weiterbildung zum/zur Hygienebeauftragten (5 Tage + Kolloquium)

Zielgruppe: Fachkräfte mit der Ausbildung in einem Gesundheitsfachberuf, Hauswirtschaftsfachkräfte und Heilerziehungspfleger*innen

Infektionen sind heute in allen Bereichen der Pflege ein häufiges Problem mit weitreichenden und schwerwiegenden Folgen. Bewohner*innen in Pflegeeinrichtungen werden älter, sind öfter krank und haben somit ein größeres Risiko, Infektionen zu erleiden. Der Schutz vor Infektionen ist eine Aufgabe, die in der Pflege heute eine sehr wichtige Rolle spielt. Und auch Hygienestandards haben eine große Bedeutung im Sinne der Qualitätssicherung und ganz besonders zur Erhaltung der Gesundheit der uns anvertrauten Menschen.

Ziel:

Ziel der Weiterbildung ist die Vermittlung von Kenntnissen zu grundlegenden Aspekten von Hygienestandards in Pflegeeinrichtungen, die Entwicklung von eigenen Hygienestandards, das Erkennen von Ressourcen

zur Entwicklung von Standards, die Umsetzung von hygiesichernden Maßnahmen und die Befähigung zum Aufbau eines Hygienemanagementsystems.

Voraussetzungen:

- » Abgeschlossene Ausbildung in einem Gesundheitsfachberuf
- » Abgeschlossene Ausbildung als hauswirtschaftliche Fachkraft
- » Abgeschlossene Ausbildung als Heilerziehungspfleger*in
- » Wünschenswert: Wahrnehmung einer Führungsaufgabe

TERMINE:	20.06. – 24.06.2022	Ort:	Kosten:
		Berufsfachschule für Pflege	855,- Euro
Kolloquium:	07.12.2022		Auch als Inhouse-Seminar möglich!
jeweils	8.30 – 16.00 Uhr	Dozentin:	
		Rosanna Jetschmanegg	

8.5 Weiterbildung zum/zur Hygienebeauftragten – Auffrischkurs

Zielgruppe: Fachkräfte mit der Ausbildung in einem Gesundheitsfachberuf, Hauswirtschaftsfachkräfte und Heilerziehungspfleger*innen

Infektionen sind heute in allen Bereichen der Pflege ein häufiges Problem mit weitreichenden und schwerwiegenden Folgen. Bewohner*innen in Pflegeeinrichtungen werden älter, sind öfter krank und haben somit ein größeres Risiko, Infektionen zu erleiden.

Der Schutz vor Infektionen ist eine Aufgabe, die in der Pflege heute eine große Rolle spielt. Und auch Hygienestandards haben eine große Bedeutung im Sinne der Qualitätssicherung und ganz besonders zur Erhaltung der Gesundheit der uns anvertrauten Menschen.

Ziel:

Ziel des Auffrischkurses ist die Vermittlung von Neuerungen und Auffrischung zu grundlegenden Aspekten der Hygienestandards in Pflegeeinrichtungen, zur Entwicklung und Umsetzung eigener Hygienestandards und somit zur Befähigung einer Weiterentwicklung des Hygienemanagementsystems in den eigenen Einrichtungen.

Voraussetzungen:

- » Bereits absolvierte Weiterbildung als Hygienebeauftragte*r

TERMINE:	08.12.2022	Ort:	Kosten:
		Berufsfachschule für Pflege	180,- Euro
	8.30 – 16.00 Uhr		Auch als Inhouse-Seminar möglich!
		Dozentin:	
		Rosanna Jetschmanegg	

8.6 Berufspädagogisches Angebot Praxisanleiter*innen (3 Tage)

Zielgruppe: Praxisanleiter*innen aus allen stationären, teilstationären, ambulanten und sonstigen Pflege- und Gesundheitseinrichtungen

Das neue Pflegeberufegesetz stellt klare Anforderungen an Praxisanleiter*innen. Die Pflegeberufe-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (PflAPrV § 4 Abs. 3) gibt vor, dass Praxisanleiter*innen in den Pflegeberufen kontinuierliche, berufspädagogische Fortbildungen im Umfang von mindestens 24 Stunden jährlich nachweisen müssen. Diese Regelung gilt auch für Praxisanleiter*innen, die noch nach altem Recht ausgebildet wurden.

Inhalte :

- » Praxisanleitung gestalten unter Berücksichtigung der neuen rechtlichen Anforderungen
- » Kommunikation und Gesprächsführung
- » Objektive Beurteilung und Bewertung von Auszubildenden
- » Bewertungs- / Kritikgespräche mit Auszubildenden führen
- » Vermittlung von Pflegediagnosen und Expertenstandards in der Praxis

TERMINE:

15.11. – 17.11.2022

jeweils

8.30 – 16.00 Uhr

Ort:

Berufsfachschule
für Pflege

Dozent*innen:
verschiedene

Kosten:

auf Anfrage

Auch als Inhouse-
Seminar möglich!



Das Beste aus Theorie und Praxis Ausbildung beim Schwesternverband

Die Berufsfachschule für Pflege Nonnenweier bildet zum/r Pflegefachmann/-frau und zum/r Altenpflegehelfer*in aus.

» Pflegefachmann/-fachfrau

Seit 2020 sind die Ausbildungen der Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege zu einer generalistischen Ausbildung mit dem Abschluss zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann zusammengeführt. In dieser Ausbildung lernen Auszubildende die Pflege von Menschen aller Altersstufen in verschiedenen Pflegebereichen kennen.

Auszubildende, die ihren Schwerpunkt in der Pflege alter Menschen oder der Versorgung von Kindern und Jugendlichen sehen, können für das dritte Ausbildungsjahr statt des generalistischen Berufsabschlusses einen gesonderten Abschluss in der Altenpflege oder der Kinderkrankenpflege erwerben. Ein Quereinstieg in die generalistische Ausbildung ist nach einer erfolgreich abgeschlossenen Helferausbildung von mindestens einjähriger Dauer möglich.

» Altenpflegehilfe

Die Ausbildung zum/r Altenpflegehelfer*in dauert ein Jahr. Sie erfolgt in Unterrichtsblöcken und umfasst 720 Unterrichts- und 850 Praxisstunden. Die Ausbildung endet mit der Abschlussprüfung. Die bestandene Prüfung qualifiziert Hauptschüler*innen zur Aufnahme der Ausbildung zum/zur Pflegefachmann/Pflegefachfrau. Unter bestimmten

Voraussetzungen kann nach dem Abschluss direkt in das zweite Jahr der Fachkraftausbildung eingestiegen werden.

» Über uns

Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Schule, Praxisstelle und Auszubildenden werden optimale Voraussetzungen geschaffen, um eine erfolgreiche Ausbildung zu gewährleisten. Hierbei stehen Ihnen unsere Lehrkräfte als ständige Ansprechpartner und Begleiter zur Verfügung und die Ausbildungsinhalte werden durch vielfältige Methoden und Medien verdeutlicht.

Die hohe Qualität unserer Ausbildung ermöglicht Absolvent*innen unserer Schule schon seit vielen Jahren, dass sie nach Abschluss der Ausbildung aus einer Vielzahl an Jobangeboten wählen können, gerne auch in den Einrichtungen des Schwesternverbandes.

Die Berufsfachschule für Pflege Nonnenweier ist durch die Fachkundige Stelle DQS GmbH nach § 2 der Rechtsverordnung zum SGB III (AZAV) zertifiziert. Die Förderung durch Bildungsgutscheine der Agentur für Arbeit bzw. der Kommunalen Arbeitsförderung ist möglich.

25 UND SCHON CHEF?

WO GIBT'S DENN SOWAS?



**Schwester
Verband**

Die helfen. Seit 1958.

WIR SUCHEN DIE FÜHRUNGSKRÄFTE VON MORGEN!

WWW.KARRIERE.SCHWESTERNVERBAND.DE

Unsere Dozent*innen



Becker, Volker

Diplom-Sozialarbeiter/Sozialpädagoge, Supervisor und Coach, Leiter für Psychodrama und Soziometrie, exam. Krankenpfleger

Böcherer, Dieter

Exam. Krankenpfleger, Fachkrankenpfleger für Psychiatrie

Buchgraber, Ilse

Diplom-Oecotrophologin, zertifizierte Trainerin Erwachsenenbildung, Lehrbeauftragte für Kommunikation Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, zertifizierte Demografieberaterin nach DEx/INQA und Arbeitsfähigkeitscoach (ab-c®)

Eckstein, Bettina

Exam. Krankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe

Fiebig, Rainer

Diplom-Sportlehrer, Referent bei der DGUV im Arbeitsschutz, Unternehmensberater im Betrieblichen Gesundheitsmanagement, Berater Heeresinstandhaltungslogistik der Bundeswehr, zertifizierter Businesscoach

Görg, Walter

Puppenspieler, Dozent

Hartwig, Annemie

Musik- und Kulturgeragogin (FH)

Hilt, Thomas

Diplom-Betriebswirt, Wirtschaftsmediator (M. M.)

Hoedle, Petra

Exam. Altenpflegerin, Palliative Care-Fachkraft

Jetschmanegg, Rosana

Staatl. geprüfte Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, Fach- und Führungskraft der Gebäudereinigung und Objekthygiene, Technische Lehrerin Fachrichtung Hauswirtschaft, Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement, Hygienebeauftragte für stationäre Pflegeeinrichtungen und ambulante Pflegedienste, Systemberatung Qualitäts-/Hygienekontrolle

Johannsen, Frank

Ausbilder und Berater im Medizinprodukterecht sowie offizielles Mitglied im Qualitätsverbund berufliche Weiterbildung der Industrie- und Handelskammer Aachen

Krieger, Dietmar

Ingenieur, Betriebswirt Ausbildung in Lebens- und Trauerbegleitung und -beratung sowie Hospizbegleiter, Mitbegründer des Offenburger Hospizvereins

Krug, Raphaela

Exam. Altenpflegerin, Praxisanleiterin, Fachkraft Gerontopsychiatrie

Naumann, Stefan

Exam. Krankenpfleger, Pflegedienstleiter, Deeskalationstrainer

Schmitz, Björn

Diplom-Betriebswirt, Magister Artium Soziologie, Philosophie und Psychologie, Systemischer Organisationsentwickler und Change Manager, Design Thinker, zert. Scrum Master

Schwörer, Svenja

Exam. Altenpflegerin, Studentin an der KH Freiburg im Fach Berufspädagogik im Gesundheitswesen

Tuncer, Deniz

Diplom-Psychologin, Unternehmensberaterin, Systemische Beraterin

Wiemer, Bärbel

Exam. Altenpflegerin, Lehrerin für Gesundheitsfachberufe



Anmeldung Fort-/Weiterbildung Einzelperson

Per E-Mail: schule-nonnenweier@schwesternverband.de

Per Post: **Berufsfachschule für Pflege** | Ottenheimer Straße 22 | 77963 Schwanau

Per Fax: 07824 66396-29

Seminartitel:

Ort:

Datum:

Hiermit melde ich mich zu o. g. Fort-/Weiterbildung unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen verbindlich an.

Teilnahmebedingungen:

Anmeldungen sind verbindlich. Sie werden nach der Reihenfolge ihres Eingangs bei der zuständigen Stelle berücksichtigt. Im Falle der Überbuchung wird der/die Anmeldende unverzüglich informiert. Zusammen mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Rechnung; die Teilnahmegebühr ist mit Rechnungszustellung fällig. **Es gelten die abgedruckten AGB.**

Teilnehmername:

Einrichtung:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon-Nr:

Fax-Nr:

E-Mail:

Datum und Unterschrift/Stempel

Rechte des Betroffenen:

Auskunft, Berichtigung, Löschung, Widerspruchsrecht

Sie sind gemäß Art. 15 DSGVO jederzeit berechtigt, gegenüber dem Bildungsträger bzw. der Bildungseinrichtung um umfangreiche **Auskunftserteilung** zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu ersuchen. Gemäß Art. 17 DSGVO können Sie jederzeit gegenüber dem Träger/der Einrichtung die **Berichtigung oder Löschung** einzelner personenbezogener Daten verlangen. Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem **Widerspruchsrecht** Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax an den Träger/die Einrichtung übermitteln. Weiterhin haben Sie das Recht auf **Datenübertragbarkeit** nach Maßgabe des Art. 20 DSGVO. Bei Fragen können Sie sich gerne an uns oder an unseren Datenschutzbeauftragten (datenschutz@tasco-revision.de) wenden. Bitte beachten Sie auch die Ihnen vorliegende Datenschutzerklärung des Trägers.

Ihre personenbezogenen Daten werden durch technische und organisatorische Maßnahmen so bei der Erhebung, Speicherung und Verarbeitung geschützt, dass sie für Dritte nicht zugänglich sind. Bei einer unverschlüsselten

Kommunikation per E-Mail kann die vollständige Datensicherheit auf dem Übertragungsweg zu unseren IT-Systemen von uns nicht gewährleistet werden, sodass wir bei Informationen mit hohem Geheimhaltungsbedürfnis eine verschlüsselte Kommunikation oder den Postweg empfehlen.

Verantwortlicher im Sinne der DSGVO und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist: Schwesternverband Pflege und Assistenz gGmbH Im Eichenwäldchen 10 66564 Ottweiler E-Mail: info@schwesternverband.de **Kontakt Daten des Datenschutzbeauftragten:** TASCO Revision und Beratung GmbH, Hsengartenstraße 25, 65189 Wiesbaden, datenschutz@tasco-revision.de Sofern Sie den Verdacht haben, dass Ihre Daten rechtswidrig verarbeitet werden, steht Ihnen die Möglichkeit zur Verfügung, sich an eine **Aufsichtsbehörde** zu wenden. Das Beschwerderecht steht Ihnen in dem EU-Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsortes, Ihres Arbeitsplatzes und/oder des Ortes des vermeintlichen Verstoßes zu, d.h. Sie können die Aufsichtsbehörde, an die Sie sich wenden, an den oben genannten Orten wählen.

Soweit Sie einverstanden sind, speichern wir Ihre Daten darüber hinaus, zum Zwecke der Kontaktierung für weitere Veranstaltungen. Hierfür benötigen wir folgende Einwilligung. Diese ist **freiwillig** und die Entscheidung hat keine Auswirkungen auf das aktuelle Vertragsverhältnis.

Einwilligung

Ich willige ein, dass meine Daten (insbesondere Name, Vorname, Funktion, Arbeitgeber, Adresse, Telefon, Telefax, E-Mail) zum Zwecke der Kontaktierung für weitere Veranstaltungen gespeichert und verarbeitet werden. Mit meiner Unterschrift erkläre ich ausdrücklich und **freiwillig** meine Einwilligung in die zuvor beschriebene Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten. Meine Rechte als Betroffener habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Name in Blockschrift

Unterschrift

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Vertragsschluss

Anmeldungen sind rechtlich verbindlich und können grundsätzlich, schriftlich, per Telefax oder E-Mail vorgenommen werden. Einrichtungen und Dienste des Schwesternverbandes melden sich mit dem entsprechenden Formular mit Angabe der Teilnehmenden für das jeweilige Bildungsangebot an. Anmeldungen anderer Kooperationspartner sind mit der Angebotsbestätigung erfolgt. Die Anmeldungen werden in der zeitlichen Reihenfolge ihres Eingangs entgegengenommen und bearbeitet. Mit der Anmeldung unter Vorbehalt des Erreichens der Mindestteilnehmerzahl kommt zwischen den Beteiligten ein (Dienstleistungs-) Vertrag zustande.

2. Leistungsgegenstand

Der Vertragsschluss erfolgt über die Teilnahme an einem durch den Bildungsträger selbst oder durch ihn im Auftrag durchgeführten Kurs, Lehrgang oder ein Seminar (Bildungsangebot), den bzw. das der Bildungsträger in seinem Bildungsprogramm oder anderen von ihm eingesetzten Medien bewirbt sowie durch Angebotsbestätigung/Annahme bei einem erfolgten Angebot.

3. Widerrufsrecht

Der/Die Teilnehmer*in kann seine/ihre Vertragserklärungen innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt der Anmeldebestätigung bzw. des Anmeldeformulars bzw. mit Mitteilung der Angebotsbestätigung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

4. Teilnahmegebühren - Kosten - Bezahlung

Die Kosten für die Teilnahme richten sich jeweils nach Dauer und Inhalt des einzelnen Bildungsangebots und können dem Bildungsprogramm oder anderer vom Bildungsträger eingesetzten Medien entnommen werden. Inhouse-Seminare werden gesondert kalkuliert und die

Gebühren werden dem Interessenten über eine Angebotsstellung bekannt gemacht. Die Kosten der Teilnahme werden mit Vertragsschluss bzw. Angebotsbestätigung fällig. Sie sind nach Erhalt der Rechnung innerhalb von 14 Tagen an den Bildungsträger zu überweisen. Bei Bildungsangeboten, die länger als 3 Monate dauern kann Ratenzahlung vereinbart werden. Dies gilt unabhängig von einer Erstattung durch die Agentur für Arbeit. Eine Forderungsabtretung an Dritte ist ausgeschlossen.

5. Rücktritt

Der Bildungsträger kann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erforderliche Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird oder der/die Dozent*in ausfällt. In diesen Fällen ist der Bildungsträger verpflichtet, den/die Teilnehmer*in unverzüglich über den Rücktritt zu informieren und etwaige bereits entrichtete Teilnahmegebühren zurückzuerstatten. Darüber hinausgehende Schadensersatzansprüche wegen eines Rücktritts durch den Bildungsträger sind ausgeschlossen. Dem/Der Teilnehmer*in wird ein Rücktrittsrecht für den Fall eingeräumt, dass die Maßnahme nach dem Sozialgesetzbuch (SGB III) nicht anerkannt wird und eine Förderung nach dem Sozialgesetzbuch (SGB III) nicht möglich ist. Ihm/Ihr entstehen in diesem Fall keine Kosten. Dies gilt nicht, sofern der/die Teilnehmer*in selbst keine individuelle Förderung nach dem Sozialgesetzbuch (SGB III) erhält.

6. Kündigung - Abmeldung

Eine Stornierung bis zu 4 Wochen vor den jeweils vereinbarten Terminen ist kostenfrei. Bei einer Stornierung bis zwei Wochen vor Beginn werden 50 % der vereinbarten Teilnehmergebühr und bei Absagen bis zu einer Woche vor Beginn 75 % der vereinbarten Teilnehmergebühr in Rechnung gestellt. Erfolgt die Abmeldung bzw. Absage der Veranstaltung durch den Buchenden zu einem späteren Zeitpunkt, erscheint der/die angemeldete Teilnehmer*in nicht zur Veranstaltung oder kündigt er/

sie während der laufenden Bildungsmaßnahme, so werden trotzdem die vollen Kosten der Teilnahme fällig. Jede Kündigung bedarf der Schriftform. Bereits entrichtete Teilnahmegebühren für Bildungsangebote, die fristgemäß gekündigt wurden, werden zurückerstattet.

6.1 Kündigung bei Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Arbeitsverwaltung

Bei Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Arbeitsverwaltung besteht ein kostenloses Rücktrittsrecht innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsabschluss, längstens bis zum Beginn der Maßnahme. Ist der Maßnahmenabschnitt kürzer als 3 Monate ist eine Kündigung zum Ende eines jeden Abschnittes der Maßnahme möglich. Ist der Maßnahmenabschnitt länger als 3 Monate kann erstmals zum Ende der ersten drei Monate mit einer Frist von höchstens 6 Wochen die Maßnahme gekündigt werden.

7. Besondere Vereinbarungen für EDV-Schulungen

Die vom Bildungsträger zur Verfügung gestellten Geräte und Medien dürfen nur nach Weisung der Kursleitung bedient werden. Die Geräte und Medien sind pfleglich zu behandeln. Bereits der Versuch, Programme oder Programmteile entgegen der Anweisungen der Kursleitung (Fehlverhalten) und entgegen geltender Lizenzbestimmungen zu verwenden bzw. zu verwerten, führt zum Ausschluss aus dem Bildungsangebot. Im Falle des Ausschlusses verliert der/die Teilnehmer*in auch einen etwaigen Anspruch auf Rückerstattung der Teilnahmegebühren. Der Bildungsträger behält sich im Übrigen Schadensersatzansprüche jeglicher Art vor. Darüber hinaus behält sich der Bildungsträger weitergehende Regressansprüche vor, soweit durch das Fehlverhalten bzw. den Lizenzverstoß Rechte Dritter berührt sind. Schließlich dürfen nur die vom Bildungsträger zu Übungszwecken abgegebenen Datenträger, die als solche gekennzeichnet sind, verwendet werden. Diese Datenträger müssen am Ende

des Unterrichtstages/-abends im Schulungsraum zurückgelassen werden und sind Eigentum des Bildungsträgers. Nach Rücksprache mit der Kursleitung dürfen die Datenträger am Ende des Bildungsangebots gegebenenfalls mit nach Hause genommen werden.

8. Besondere Vereinbarungen für Bildungsangebote mit Anwesenheitspflicht

Der/Die Teilnehmer*in verpflichtet sich, an den nach dem Lehrplan vorgeschriebenen Unterrichtsstunden teilzunehmen, die Zwischen- und Abschlussprüfungen wahrzunehmen sowie die Anweisungen des Lehrgangleiters, der Dozent*innen und der Verantwortlichen des Bildungsträgers zu befolgen. Bei einer Verhinderung des Unterrichtsbesuchs verpflichtet sich der/die Teilnehmer*in dem Bildungsträger und ggf. dem Arbeitgeber eine schriftliche Abwesenheitsanzeige vorzulegen. Der/Die Teilnehmer*in verpflichtet sich darüber hinaus, unverzüglich die Arbeitsverwaltung (Agentur für Arbeit) und den Bildungsträger zu benachrichtigen, falls er/sie aus dem Kurs ausscheidet.

9. Sonstige Verpflichtungen d. Vertragspartner

Jede Änderung der Anschrift hat der/die Teilnehmer*in dem Bildungsträger unverzüglich mitzuteilen. Der Bildungsträger verpflichtet sich, ausgenommen bei höherer Gewalt, alle Voraussetzungen für einen geordneten Ablauf des Unterrichts durch qualifizierte Dozent*innen zu gewährleisten sowie die Abschlussprüfung durch einen Prüfungsausschuss und bei berufsbezogenen Bildungsangeboten den Erwerb eines Zertifikats sicherzustellen. Dabei hat der/die Teilnehmer*in auf Grund dieses Vertrages alleine noch keinen Anspruch auf Zulassung zu einem Bildungsangebot mit Zugangsvoraussetzungen sowie auf Zulassung oder Ablegung einer Prüfung.

10. Haftung

Für alle Unfälle, Verluste und Schäden, die Teilnehmer*innen am Bildungsangebot des Bildungsträgers entstehen

kann keine Haftung übernommen werden. Für Beschädigungen an Einrichtungen des Unterrichtsraums haftet der/die Teilnehmer*in selbst für Vorsatz und jede Form der fahrlässigen Schadensherbeiführung.

11. Unfallversicherung

Ein gesetzlicher Unfallversicherungsschutz über den Bildungsträger ist nur gegeben, wenn es sich um ein berufsbildendes Bildungsangebot handelt, das nicht durch den Arbeitgeber veranlasst oder finanziert ist. Der/Die Teilnehmer*in erhält vom Bildungsträger auch nur dann gesetzlichen Unfallversicherungsschutz über die zuständige Berufsgenossenschaft, wenn er/sie nicht als selbständige/r Unternehmer*in tätig ist.

Abgesichert sind dabei nur mögliche Unfälle auf den direkten Wegen zur Bildungsstätte, Unfälle während des Unterrichts sowie gegebenenfalls Unfälle im Rahmen eines betrieblichen Praktikums. Sollte der/die Teilnehmer*in nicht über die dargestellten Fälle und auch nicht über seinen/ihren eigenen Arbeitgeber unfallversichert sein, steht es ihm/ihr frei, sich selbst über eine private Unfallversicherung abzusichern.

12. Datenschutz gemäß Datenschutzgrundverordnung

Name, Vorname, Funktion, Arbeitgeber, Adresse, Telefon, Telefax, E-Mail, sowie gegebenenfalls die Kontoverbindung des/der Teilnehmer*in werden beim Bildungsträger zum Zwecke der Bearbeitung des Vorgangs bzw. zur Vertragsanbahnung und -durchführung verarbeitet und entsprechend der geltenden Datenschutzbestimmungen behandelt.



Impressum

Herausgeber

Diakonissenhaus Nonnenweier
Pflege und Ausbildung gGmbH
Im Eichenwäldchen 10
66564 Ottweiler
info@schwesternverband.de
www.schwesternverband.de

Gestaltung

Abteilung Unternehmensentwicklung
marketing@schwesternverband.de

Für Irrtümer keine Gewähr, Änderungen vorbehalten

Bildnachweis

Schwesternverband Pflege und Assistenz gGmbH
shutterstock

„DU BIST JA

**GANZ
SCHÖN
FORT-
GEBIL-
DET.“**



**Schwestern
Verband**

Die helfen. Seit 1958.

BEREIT FÜR DEN NÄCHSTEN KARRIERESCHRITT?

Oder müssen Sie einfach mal wieder dringend Ihr Wissen auffrischen? Mit unseren praxisnahen Fort- und Weiterbildungen für Pflege- und Hauswirtschaftskräfte machen wir Sie fit. Für Ihre berufliche Weiterentwicklung oder die alltäglichen Herausforderungen, die in Ihrem Job auf Sie warten.

WWW.BERUFSFACHSCHULE-PFLEGE-NONNENWEIER.SCHWESTERNVERBAND.DE



Berufsfachschule für Pflege Nonnenweier

Ottenheimer Straße 22 | 77963 Schwanau | T. 07824 66396-0 | F. 07824 66396-29
schule-nonnenweier@schwesternverband.de | www.schwesternverband.de